



Was  
für ein  
Fest!?

*Weihnachten –  
was ist das nur  
für ein Fest?!*

ISBN 3-937103-03-1

© 2003 by IBS-Deutschland e.V.

Göppinger Str. 53 • 73614 Schorndorf

Tel. 0 71 81-25 51 49 • Fax 0 71 81-25 68 71

E-Mail: [info@IBSdirekt.de](mailto:info@IBSdirekt.de), [www.IBSdirekt.de](http://www.IBSdirekt.de)

Alle Zitate der Bibel aus der „Hoffnung für alle“

© by International Bible Society 1983, 2002

Text von Peter J. Ischka

Fotos: PhotoDisc, PJI; 10-11 Hintergrund und 11 unten: R. Brockhaus

Internet-Kommunikation zu diesem Booklet

[www.perfekte-weihnachten.de](http://www.perfekte-weihnachten.de)

powered by [cina.de](http://cina.de) Christliche InterNet Arbeitsgemeinschaft e.V.

Mit dem Kauf dieses Gruß-Booklets wurde eine Spende an den

„Kinder-Bibel-Fonds“ ausgelöst.

Damit werden Kinder in Osteuropa, im Nahen Osten

und in Asien unterstützt.

Näheres über die Initiative von IBS unter

[www.IBSdirekt.de/kbf](http://www.IBSdirekt.de/kbf)

Meine persönlichen Grüße:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

# Was für ein Fest!

Vier Wochen Einstimmung.  
Alle sind damit beschäftigt.  
Jeder auf ganz unterschiedliche Weise.  
Stimmungsvolle Musik.  
Lichter überall.  
Es erfasst das ganze Land.  
Kinder hegen Erwartungen.  
Geschenkideen entstehen.  
Gedanken an Bekannte und Verwandte investiert.  
Es duftet nach Gebäck und Tannenreisig  
an jeder Ecke.  
Geschäfte im leuchtenden Hochglanz.  
Grüßkarten werden geschrieben.  
Dekoration zeigt sich von der besten Seite.  
Warmer Kerzenschimmer.  
Das Aroma von köstlichem Teepunsch  
steigt in die Nase.  
Man trifft Freunde.  
Die Wohnung ist blitzblank.  
Eisblumen werden auf die Fenster gesprüht.

Was ist das nur für ein Fest?

Das größte im ganzen Jahr!



## Was ist das nur für ein Fest?

**E**s erscheint alles so hektisch. Keiner hat Zeit. „Kann ich alle Erwartungen erfüllen?“ Es ist noch so viel im Geschäft und zu Hause zu erledigen. Wie wird es wohl dieses Jahr werden, wenn die ganze Familie zusammenkommt?

Inmitten des Trubels ist doch so viel Einsamkeit. „Ich kann das Gesäusel in den Kaufhäusern schon nicht mehr hören.“ Wünsche werden wach, die bisher noch nie erfüllt wurden. „Wie kann ich diesem Strom von Erwartungen und Klischees entfliehen? Warum treten gerade zu dieser Zeit so viele Probleme zutage? Was ist das nur für ein Fest?“



# Stell dir vor, Gott kommt zu uns!

**D**as ist doch ein Fest wert. Er kam aber anders, als man sich das vielleicht vorgestellt hatte. Gott kam nicht in einen prunkvollen Palast – unnahbar. Es war ein Schuppen, der sich vorher und nachher in völliger Bedeutungslosigkeit verlor. Er wurde nicht von Bodyguards nach allen Seiten abgeschirmt. Nein, es war alles offen. Jeder, der wollte, konnte dorthin. Ist das nicht aufregend? Gott kam zu uns. Wie sollten wir das nur gebühlich feiern?

Gott wurde Mensch, damit nie wieder gesagt werden muss: „Gott ist fern“.

*Gottes Sohn wurde Mensch und lebte unter uns Menschen. Wir selbst haben seine göttliche Herrlichkeit gesehen, wie sie Gott nur seinem einzigen Sohn gibt. In Christus sind Gottes Barmherzigkeit und Liebe wirklich zu uns gekommen.*

*Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu sein.*

Johannes 1,14-15.12



# Ein Fest, Jahrhunderte zuvor angekündigt!

Sogar unsere Zeitrechnung ist danach ausgerichtet. Wir sagen: Etwas geschah in einem bestimmten Jahr nach Christus oder entsprechend vor seiner Geburt. Dieses einzigartige Ereignis wurde außerdem hunderte Jahre im Voraus angekündigt:

*Jetzt gibt euch der Herr von sich aus ein Zeichen:  
Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Immanuel wird sie ihn nennen.* Jesaja 7,14

(Der Name Immanuel bedeutet: Gott mit uns.) Das wurde vom Propheten Jesaja 700 Jahre vor der Geburt, die Maria in dieser Weise erlebte, angekündigt.

Auch der Ort wurde zu dieser Zeit schon genannt. Maria und Joseph lebten in Nazareth. Wegen der Volkszählung mussten sie nach Bethlehem. So hat sich auch diese Prophezeiung erfüllt:

*Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der Herr: „Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der mein Volk Israel führen wird. Sein Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit.“* Micha 5,1



## Nur Ochse und Esel haben das Fest verstanden?

**D**amals haben nur wenige erfasst, wie bedeutend dieses Ereignis war. Eine Wende für die ganze Menschheit nahm in diesem unattraktiven Stall seinen Anfang. Die ersten Zeugen waren vielleicht nur ein Ochse und ein Esel.

Wer erkennt heute, welche Bedeutung Jesus Christus für jedes einzelne Leben hat?

*Jeder Ochse kennt seinen Besitzer, und jeder Esel weiß, wo die Futterkrippe seines Herrn steht. Was aber macht mein Volk? Sie haben vergessen, wem sie gehören, und sie wollen es auch gar nicht mehr wissen!*

Jesaja 1,3

Hat sich der Prophet mit dieser Aussage auf den Stall in Bethlehem bezogen? Oder will er damit sagen, wir sollen uns an Ochsen und Eseln ein Beispiel nehmen – obwohl wir gelegentlich anderen diesen tierischen Titel verleihen?



# Ein Geburtstagsfest – aber das Christkind ist kein Baby mehr!

**W**as würden Sie sagen, wenn an Ihrem Geburtstag immer wieder die Fotos bewundert werden würden, auf denen Sie in Ihren ersten Lebenstagen zu sehen sind? Zuerst findet man das vielleicht niedlich, aber nach einiger Zeit würde Sie das sicher verärgern.



Was ist aus diesem Baby in der Krippe geworden? Bei Geburtstagen großer Persönlichkeiten ehrt man doch das, was sie jetzt darstellen und was sie im Leben erreicht haben. Wer ist Jesus Christus heute?

Als Jesus nach seinem Tod am Kreuz wieder auferstanden war, sprach er abschließend zu seinen Jüngern: *„Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer und überall bei euch, bis an das Ende dieser Welt!“* Matthäus 28,18-2



Jesus Christus hat alle Macht im Himmel und auf Erden! Das ist so unvorstellbar! Der mächtigste Mensch auf Erden ist dagegen nur ein Nichts. Diesem Jesus gilt das Fest. Welche Ehre, bei seiner Geburtstagsparty dabei sein zu dürfen.



# Das Geschenk zum Fest

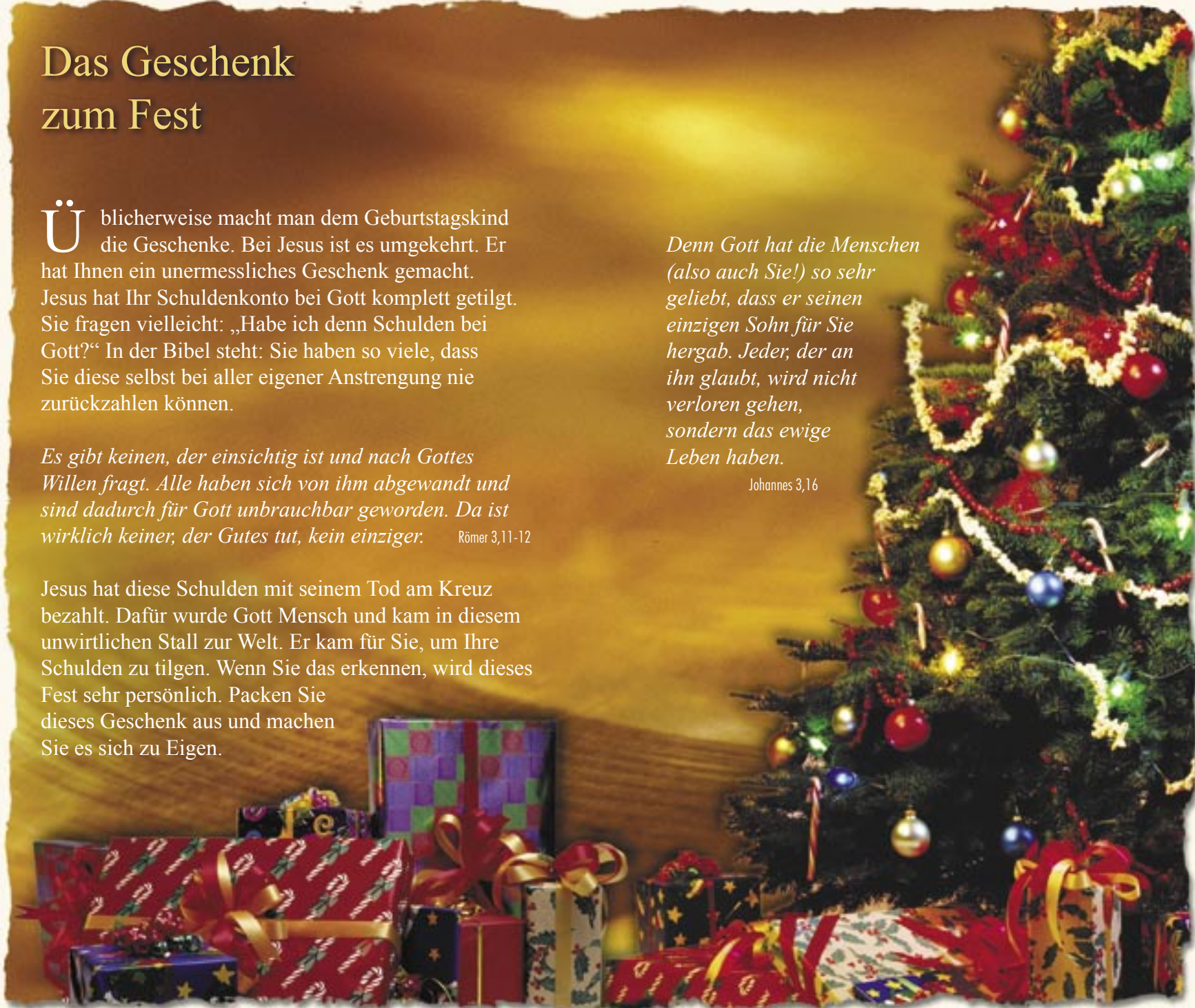
Üblicherweise macht man dem Geburtstagskind die Geschenke. Bei Jesus ist es umgekehrt. Er hat Ihnen ein unermessliches Geschenk gemacht. Jesus hat Ihr Schuldenkonto bei Gott komplett getilgt. Sie fragen vielleicht: „Habe ich denn Schulden bei Gott?“ In der Bibel steht: Sie haben so viele, dass Sie diese selbst bei aller eigener Anstrengung nie zurückzahlen können.

*Es gibt keinen, der einsichtig ist und nach Gottes Willen fragt. Alle haben sich von ihm abgewandt und sind dadurch für Gott unbrauchbar geworden. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, kein einziger.* Römer 3,11-12

Jesus hat diese Schulden mit seinem Tod am Kreuz bezahlt. Dafür wurde Gott Mensch und kam in diesem unwirtlichen Stall zur Welt. Er kam für Sie, um Ihre Schulden zu tilgen. Wenn Sie das erkennen, wird dieses Fest sehr persönlich. Packen Sie dieses Geschenk aus und machen Sie es sich zu Eigen.

*Denn Gott hat die Menschen (also auch Sie!) so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für Sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.*

Johannes 3,16



# Das Fest des Friedens

**W**ir wünschen uns alle Frieden. Wir denken an die großen schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und vielleicht auch an die kleinen – die sich in den Familien oder an Arbeitsplätzen immer wieder ereignen. Aber denken Sie mal an Gott.

Damals bewachten Hirten ihre Herden auf dem Feld. Die Hirten erschrecken, als sie plötzlich von einem Engel Gottes angesprochen wurden. Sie würden wohl auch erschrecken.

*„Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch die größte Freude für alle Menschen: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!“*

*Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: „Gott im Himmel gehört alle Ehre; denn er hat den Frieden auf die Erde gebracht für alle, die bereit sind, seinen Frieden anzunehmen.“*

Lukas 2,8-14

Mit diesem Weihnachtsgruß lade ich Sie ein: Lassen Sie sich mit Gott versöhnen! Ich bitte Sie darum im Auftrag Christi. *„Denn Gott hat Christus, der ohne jede Sünde war, mit all unserer Schuld beladen und verurteilt, damit wir von dieser Schuld frei sind und Menschen werden, die Gott gefallen.“*

nach 2. Korinther 5,20-2

**So entsteht Frieden!**



Schnell noch Geschenke kaufen, Plätzchen backen,  
Baum schmücken? Was für ein Fest!?  
Worum geht es bei Weihnachten wirklich?

Wie soll Ihr Fest werden?  
[www.perfekte-weihnachten.de](http://www.perfekte-weihnachten.de)

